

**HALBJAHRES
FINANZBERICHT
CASINOS AUSTRIA
INTERNATIONAL
GRUPPE
30. Juni 2016**

INHALT

3.....	KENNZAHLEN
5.....	HALBJAHRESKONZERNLAGEBERICHT
13.....	HALBJAHRESKONZERNABSCHLUSS
14.....	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
15.....	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
16.....	Konzernbilanz
17.....	Entwicklung des Konzerneigenkapitals
18.....	Konzern-Geldflussrechnung
19.....	HALBJAHRESKONZERNANHANG
20.....	Allgemeine Erläuterungen
21.....	Erläuterungen zum Halbjahreskonzernabschluss
26.....	Segmentberichterstattung
29.....	Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode
29.....	Abschlussprüfung
29.....	Erklärung der Geschäftsführung gemäß §87 Börsengesetz

KENNZAHLEN

CASINOS AUSTRIA

INTERNATIONAL

GRUPPE

KENNZAHLEN

in tausend EUR	Jän-Jun 2016		Jän-Jun 2015		Veränderung	
Spielerlöse einschließlich Nebenerlöse	65.134	100,0%	67.538	100,0%	-2.403	-3,6%
Betriebliches Ergebnis	18.952	29,1%	4.067	6,0%	14.885	366,0%
Finanzergebnis	-17.533	-26,9%	-5.225	-7,7%	-12.308	-235,6%
Konzernergebnis	2.770	4,3%	-572	-0,8%	3.342	584,3%
davon der Alleingeschafterin zurechenbar	1.697	2,6%	-1.876	-2,8%	3.573	190,4%

	30.06.2016		31.12.2015		Veränderung	
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	124.221	41,7%	137.452	47,0%	-13.232	-9,6%
At equity einbezogene Unternehmen	91.570	30,7%	76.392	26,1%	15.178	19,9%
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	60.297	20,2%	55.940	19,1%	4.357	7,8%
Sonstiges Vermögen	22.100	7,4%	22.627	7,7%	-526	-2,3%
Summe Aktiva	298.189	100,0%	292.412	100,0%	5.777	2,0%

Eigenkapital	45.486	15,3%	43.333	14,8%	2.153	5,0%
Finanzverbindlichkeiten	197.284	66,2%	196.767	67,3%	517	0,3%
Sonstige Verbindlichkeiten	55.419	18,6%	52.311	17,9%	3.108	5,9%
Summe Passiva	298.189	100,0%	292.412	100,0%	5.777	2,0%

Eigenkapitalquote	15,3%	14,8%
Mitarbeiter *	1.763	1.793
davon fortgeführter Geschäftsbereich	1.660	1.691
davon aufgegebenen Geschäftsbereich	103	102

*) Verbundene Unternehmen, Vollzeit-Äquivalent, Periodendurchschnitt

**HALBJAHRES
KONZERNLAGEBERICHT
CASINOS AUSTRIA
INTERNATIONAL
GRUPPE**

HALBJAHRESKONZERNLAGEBERICHT 2016

1. Geschäftsverlauf

Nach der im letzten Quartal 2015 verzeichneten Schwäche hat die Weltkonjunktur im Frühjahr 2016 wieder an Fahrt gewonnen. So sind in den vergangenen Monaten die Rohstoffpreise angezogen und haben sich von den Tiefständen im Jänner gelöst. Die wirtschaftliche Dynamik zeigte sich in den einzelnen Ländern jedoch uneinheitlich. Während sich in den Vereinigten Staaten das Expansionstempo aufgrund eines Rückganges von Unternehmensinvestitionen und des privaten Konsums verringerte, zog es im Euroraum an. Insbesondere in Deutschland setzte sich der Aufschwung fort. Maßgeblich hierfür sind kräftige binnenwirtschaftliche Auftriebskräfte, die die Lage am Arbeitsmarkt weiter verbessert hat. Die niedrige Teuerungsrate hat zusätzlich die Kaufkraft der privaten Haushalte unterstützt.

Die Entwicklung in den Casinobetrieben der CAI im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 zeigt folgendes Bild:

Die Casinos in Niedersachsen und Ungarn verzeichneten ein Plus bei den Besucherzahlen und beim Automaten-Drop (Spieleinsätze).

In 2015 waren im Casino Lugano die Spielerlöse wegen der Aufwertung des Schweizer Franken eingebrochen. Im ersten Halbjahr 2016 konnte das Casino im Vergleich zum Vorjahr nicht nur die Besucherzahlen und Spielerträge steigern, sondern dank erheblicher Einsparungen insbesondere im Personalbereich ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erzielen.

Die Erträge aus den Videolotterie Terminals in Mazedonien haben sich den Budgets entsprechend positiv entwickelt.

Die Spielerlöse in Tschechien sind gegenüber dem außerordentlich guten ersten Halbjahr 2015 trotz steigender Besucherzahlen etwas zurückgefallen.

Die Management Fee Erträge aus Kanada haben sich durch einen sehr deutlichen Anstieg der Besucherzahlen aufgrund des sehr milden Winters gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Die Erlöse in Australien sind aufgrund gefallener Besucherzahlen und gesunkener Einsätze im Automatenbereich gesunken, höhere Lebendspiel- und Hotelerlöse konnten dies größtenteils wieder wettmachen.

Mit Wirkung ab 1. Juni 2016 hat die Region Brüssel-Hauptstadt eine Steuererleichterung für Lebendspielangebote, die spezielle Zusatzspiele aufweisen, genehmigt.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Ertragslage signifikant verbessert werden konnte. Die CAI-Gruppe hat dank eines harten Sanierungskurses nicht nur operativ ein deutlich positives Ergebnis erzielt und das Vorjahr übertroffen, sondern auch erstmals seit 2009 wieder ein positives Konzernergebnis erzielt.

1.1 Ertragslage

in tausend EUR	Jän-Jun 2016	Jän-Jun 2015
Nettospielerträge einschl. Nebenerlöse	38.746	40.278
Betriebliches Ergebnis	18.952	4.067
Finanzergebnis	-17.533	-5.225
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.419	-1.158
Ertragsteuern	1.980	1.037
Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen	-629	-452
Konzernergebnis	2.770	-572

Der Rückgang der Nettospieleerträge um EUR 1,5 Mio. ist im Wesentlichen auf den Wegfall der Nettospieleerträge aus Ungarn ab Mai 2016 aufgrund der Entkonsolidierung (Abw. EUR -1,5 Mio.) zurückzuführen. Ab Mai 2016 wird der verbleibende 55%- Anteil an der Pannon-Partner Kft., Sopron, at equity bilanziert. Die Nettospieleerträge in Belgien fielen um EUR -0,3 Mio. insbesondere im Automatenspiel und im F&B Bereich, die Management Fee Erträge in Kanada stiegen aufgrund eines besonders milden Winters um EUR 0,3 Mio.

Der sprunghafte Anstieg des betrieblichen Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ist überwiegend auf die einmalige Neubewertung des 55%-Anteiles an der Pannon-Partner Kft., Sopron, Anfang Mai 2016 zurückzuführen. Der Neubewertungsertrag in Höhe von EUR 15,2 Mio. wird im Ergebnis aus at equity einbezogenen Unternehmen gezeigt.

Schweiz konnte insbesondere dank eines Sanierungsprogrammes im Casino Lugano das Periodenergebnis um insgesamt EUR 0,6 Mio. verbessern.

Erstmals im betrieblichen Ergebnis erfasst wurden die Erträge aus Mazedonien (EUR 0,3 Mio.).

Tschechien hat im Vergleich zum außerordentlich guten Halbjahr 2015 das Ergebnis um EUR -0,3 Mio. verringert.

Das Ergebnis in Kanada hat sich gegenüber der Vergleichsperiode teils durch bessere Management Fee Erträge teils durch Wegfall einmaliger betrieblicher Kosten in 2015 insgesamt um EUR 0,5 Mio. verbessert.

Die Veränderung des Finanzergebnisses ist insbesondere auf den in den Finanzaufwendungen 2016 enthaltenen Verlust aus der Entkonsolidierung der ungarischen Gesellschaften in Höhe von EUR -10,9 Mio. zurückzuführen.

Der Anstieg des Steuerertrages resultiert überwiegend aus einem Gruppensteuerertrag aus Vorperioden in Höhe von EUR 0,6 Mio. aufgrund einer Betriebsprüfung in 2016 im Segment Corporate Finanzierung.

Im Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen sind wie im Vorjahr Verluste aus dem stillgelegten Geschäftsbereich Argentinien erfasst.

1.2 Vermögens- und Finanzlage

in tausend EUR	30.06.2016	31.12.2015
Kurzfristiges Vermögen	72.340	68.983
Langfristiges Vermögen	225.849	223.429
Summe Aktiva	298.189	292.412
Eigenkapital	45.487	43.334
Kurzfristige Schulden	40.728	37.227
Langfristige Schulden	211.974	211.851
Summe Passiva	298.189	292.412
Eigenkapitalquote	15,3%	14,8%
Investitionen	1.173	4.780

Das kurzfristige Vermögen setzt sich aus dem Fonds der liquiden Mittel, den Forderungen und den sonstigen Vermögenswerten sowie dem zur Veräußerung gehaltenen Vermögen zusammen. Die liquiden Mittel erhöhten sich gegenüber dem Bestand zum 31.12.2015 um EUR 4,4 Mio.

Die Position langfristiges Vermögen umfasst im Wesentlichen das Anlagevermögen, Firmenwerte, Anteile an at equity einbezogenen Unternehmen, aktive latente Steuern sowie sonstige langfristige Vermögenswerte und Finanzvermögen. Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus der Entkonsolidierung der ungarischen Gesellschaften und dem damit bedingten Abgang der Firmenwerte (Abw. EUR -9,6 Mio.) sowie aus dem Abgang der Sachanlagen (Abw. EUR -2,8 Mio.). Die Anteile an at equity einbezogenen Unternehmen steigen im Wesentlichen aufgrund der Neubewertung des verbleibenden 55%-igen Anteils an den ungarischen Gesellschaften ab Mai 2016 (Abw. EUR 16,1 Mio.).

Die Veränderung der kurzfristigen Schulden resultiert im Wesentlichen aus höheren Steuerverbindlichkeiten und Zinsenabgrenzungen im ersten Halbjahr 2016 (EUR 5,2 Mio.) und gesunkenen Liefer- und Finanzverbindlichkeiten (EUR -1,3 Mio.).

in tausend EUR	30.06.2016	31.12.2015
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.382	1.606
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	195.902	195.162
Rückstellungen für Sozialkapital	8.997	8.941
Verzinsliches Fremdkapital	206.281	205.708
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	60.297	55.940
Sonstiges Finanzvermögen	715	671
Liquide Mittel	61.012	56.611
Nettoverschuldung	145.269	149.097

Die Position langfristige Finanzverbindlichkeiten beinhaltet im Wesentlichen die beiden Anleihen, Anleihe 2010-2017 (ISIN: AT0000A0JE42) mit einem Buchwert von EUR 121,1 Mio. und die Anleihe 2014-2021 (ISIN: AT0000A195U8) mit einem Buchwert von EUR 18,3 Mio. sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 2,2 Mio. Weiters enthält sie das langfristige konzerninterne Darlehen von der Casinos Austria AG in Höhe von EUR 52,8 Mio. (abzüglich der Geldbeschaffungskosten) sowie einer Verbindlichkeit aus einem Swapgeschäft in Höhe von EUR 1,5 Mio.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Hinsichtlich Besicherung der Finanzverbindlichkeiten wird auf den Halbjahreskonzernanhang verwiesen.

1.3 Risiko- und Chancenlage

Im Jahresfinanzbericht der CAI-Gruppe 2015 wurden alle identifizierbaren Risiken erläutert, die wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CAI-Gruppe haben könnten. Im ersten Halbjahr 2016 wurden keine weiteren bedeutenden Chancen und Risiken identifiziert, die über die Chancen und Risiken hinausgehen, die im Jahresfinanzbericht 2015 dargestellt worden sind.

1.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode traten keine wesentlichen Ereignisse ein.

2. Geschäftsbereiche

Im Geschäftsjahr 2016 wird die interne Berichtsstruktur entsprechend der Steuerung der Geschäftstätigkeit durch die zentralen Entscheidungsträger der CAI-Gruppe geändert.

Es wird nunmehr in folgende Segmente unterschieden: „Casinos und Management Verträge“; „Entertainment, F&B, Hotels“ und „Corporate und Finanzierung“. Bisher wurden die Segmente „Casinos“ und „Management Verträge“ getrennt geführt, nunmehr werden diese Segmente im Segment „Casinos und Management Verträge“ zusammengefasst.

Im Segment Casinos und Management Verträge sind nunmehr sämtliche vollkonsolidierten, assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die operativen Casinobetriebe der CAI-Gruppe sowie verschiedene, den operativen Betrieben übergeordnete Zwischenholdings enthalten, weiters sind die Managementgesellschaften für das Great Blue Heron Charity Casino in Port Perry, Kanada, sowie verschiedene gruppeninterne und -externe Managementverträge enthalten.

Das Segment Entertainment, F&B, Hotels bilden weiterhin die Entertainmentzentren in Brüssel und Hannover, die Gastronomieeinheiten der Casinos in Bern, St. Moritz, Lugano sowie die Hotel- und Gastronomiebetriebe in Cairns, Australien.

Die Gesellschaften der Zentrale in Wien, die Casinos Austria International Holding GmbH, die Casinos Austria International GmbH und die Casinos Austria Management GmbH sind weiterhin in Spalte Corporate und Finanzierung ausgewiesen. Die Spalte Corporate und Finanzierung beinhaltet einerseits die Geschäftsführung sowie die zentralen Steuerungs- und Entwicklungsfunktionen der CAI-Gruppe in Wien und andererseits die zentralisierten Finanzierungen und Liquiditätsbereitstellungen für die operativen Betriebe und Wachstumsprojekte der CAI-Gruppe. Vom Head Office Vienna („HOV“) werden vorwiegend Holdingfunktionen ausgeübt, wobei es für das Beteiligungsmanagement und unterstützende Funktionen verantwortlich ist. Hierzu zählen: Strategie-, Konzern- und Projektentwicklung, Mergers & Acquisitions, Controlling, Accounting & Treasury, Human Resources, Legal & Compliance, Interne Revision & Risikomanagement, Qualitätsmanagement sowie Marketing und Public Relations.

Sämtliche segmentübergreifenden Aufwendungen und Erträge sowie allgemeine Konsolidierungsbuchungen werden in der Segmentberichterstattung separat in der Spalte „Überleitung & Eliminierung“ dargestellt.

Die strategischen Geschäftsfelder der CAI-Gruppe haben sich in der Berichtsperiode wie folgt entwickelt:

a) Casinos und Management Verträge

Im Segment Casinos und Managementverträge sind sämtliche vollkonsolidierte und at equity einbezogene operative Casinobetriebe der CAI-Gruppe sowie verschiedene, den operativen Betrieben übergeordnete Zwischenholdings enthalten, darüber hinaus die Managementgesellschaft für das Great Blue Heron Charity Casino in Port Perry, Kanada, und weitere Managementverträge.

in tausend EUR	Jän-Jun 2016	Jän-Jun 2015
Nettospielerträge einschl. Nebenerlöse	37.635	39.115
Betriebliches Segmentergebnis	22.021	6.611
Finanzergebnis	-11.080	-64
Ertragsteuern	-1.017	-940
Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen	-414	-332
Segmentergebnis	9.510	5.275
Investitionen	1.169	2.458

Im ersten Halbjahr verzeichnete das Segment Casinos und Management Verträge gegenüber dem Vergleichszeitraum einen Rückgang der Nettospielerträge um EUR -1,5 Mio., was im Wesentlichen auf den Wegfall der Nettospielerträge aus Ungarn ab Mai 2016 aufgrund der Entkonsolidierung (Abw. EUR -1,5 Mio.) zurückzuführen ist. Die Nettospielerträge in Belgien fielen um EUR -0,3 Mio. insbesondere im Automatenpiel, die Management Fee Erträge in Kanada stiegen aufgrund eines besonders milden Winters um EUR 0,3 Mio.

Der sprunghafte Anstieg des betrieblichen Segmentergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ist überwiegend auf die einmalige Neubewertung des 55%-Anteiles an der Pannon-Partner Kft., Sopron, Anfang Mai 2016 zurückzuführen. Der Neubewertungsertrag in Höhe von EUR 15,2 Mio. wird im Ergebnis aus at equity einbezogenen Unternehmen gezeigt. Das laufende Ergebnis hat sich um rund EUR -0,1 Mio. verringert, da ab Mai nur noch – entsprechend der Beteiligungsquote – 55 % der Ergebnisse gezeigt werden.

Schweiz konnte insbesondere dank eines Sanierungsprogrammes im Casino Lugano das Periodenergebnis um insgesamt EUR 0,5 Mio. verbessern.

Erstmals im betrieblichen Ergebnis erfasst wurden die Anlaufverluste aus Georgien mit EUR -0,6 Mio. sowie die Erträge aus Mazedonien (EUR 0,3 Mio.).

Tschechien hat im Vergleich zum außerordentlich guten Halbjahr 2015 das Ergebnis um EUR -0,3 Mio. verringert.

Das Ergebnis in Kanada hat sich gegenüber der Vergleichsperiode teils durch bessere Management Fee Erträge teils durch Wegfall einmaliger betrieblicher Kosten in 2015 insgesamt um EUR 0,5 Mio. verbessert.

Die Veränderung des Finanzergebnisses ist im Wesentlichen auf den in den Finanzaufwendungen 2016 enthaltenen Verlust aus der Entkonsolidierung der ungarischen Gesellschaften Ende April 2016 in Höhe von EUR -10,9 Mio. zurückzuführen.

Im Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen sind im Segment Casinos und Management Verträge insbesondere die laufenden Verluste aus dem stillgelegten Geschäftsbereich Argentinien wie im Vorjahr erfasst.

Im Berichtszeitraum waren rund 1.614 FTE* (2015: 1.653 FTE) in den vollkonsolidierten Unternehmen des Segments beschäftigt, davon entfallen rund 1.594 FTE (2015: 1.631 FTE) auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

*) FTE wird als Abkürzung für die englische Bezeichnung von Vollzeitäquivalenten („Full Time Equivalents“) verwendet.

b) Entertainment, F&B, Hotels

Im Segment Entertainment, F&B, Hotels sind die Gastronomieeinheiten in Brüssel, Hannover, St. Moritz, Bern und Lugano sowie die Hotel- und Gastronomiebetriebe in Cairns und Salta enthalten.

in tausend EUR	Jän-Jun 2016	Jän-Jun 2015
Nettospielerträge einschl. Nebenerlöse	1.117	1.247
Betriebliches Segmentergebnis	-106	-57
Finanzergebnis	-3	-1
Ertragsteuern	131	104
Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen	-215	-152
Segmentergebnis	-193	-106
Investitionen	3	9

Der Rückgang der Nebenerlöse und des betrieblichen Segmentergebnisses ist überwiegend auf den F&B-Bereich in Belgien zurückzuführen.

Im Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen ist das Nettoergebnis aus dem stillgelegten Geschäftsbereich Argentinien enthalten.

Im Berichtszeitraum waren rund 131 FTE (2015: 121 FTE) in den vollkonsolidierten Unternehmen des Segments beschäftigt, davon entfallen rund 49 FTE (2015: 42 FTE) auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

c) Corporate und Finanzierung

Das Segment Corporate und Finanzierung umfasst die Head Office Gesellschaften Casinos Austria International Holding GmbH, Casinos Austria International GmbH, Casinos Austria Management GmbH sowie die gehaltenen Finanzbeteiligungen.

in tausend EUR	Jän-Jun 2016	Jän-Jun 2015
Betriebliches Segmentergebnis	-2.954	-2.479
Finanzergebnis	-6.450	-5.158
Ertragsteuern	2.866	1.873
Segmentergebnis	-6.539	-5.764
Investitionen	2	7

Die Veränderung des betrieblichen Segmentergebnisses (Abw. EUR - 0,5 Mio.) resultiert vor allem aus dem Anstieg der übrigen betrieblichen Aufwendungen im Head Office.

Die Abweichung des Finanzergebnisses gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ergibt sich im Wesentlichen aus Aufwendungen aus einem Swapgeschäft im ersten Halbjahr in Höhe von EUR -1,1 Mio. gegenüber einem Ertrag von 0,2 im ersten Halbjahr 2015.

Der Anstieg des Steuerertrages resultiert einerseits aus einem höheren Verlust vor Steuern im Segment Corporate Finanzierung und andererseits aus dem Ergebnis einer Betriebsprüfung in 2016 (EUR 0,6 Mio.).

Im Berichtszeitraum waren rund 18 FTE (2015: 19 FTE) in den vollkonsolidierten Unternehmen des Segments beschäftigt, diese entfallen zur Gänze auf die fortgeführten Geschäftsbereiche. Zusätzlich werden „Shared Services“ aus bzw. an übergeordnete Gruppenfunktionen verrechnet.

3. Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Ausblick bis zum Jahresende

Die Weltwirtschaft wird entsprechend der IWF Prognose im Jahr 2016 mit 3,1 % ebenso wie im Vorjahr (2015: 3,1 %) verhalten wachsen, der Beitrag der entwickelten Volkswirtschaften hierzu bleibt insgesamt etwas unter den bisherigen Erwartungen. Die positive Wirkung der expansiven Geldpolitik erscheint dort zunehmend fraglich, eher noch gibt das Abgehen von der nach der Finanzkrise sehr restriktiven Finanzpolitik partielle Impulse. Geopolitische Krisen, der bevorstehende Austritt des Vereinigten Königreichs aus der europäischen Union und weltwirtschaftliche Ereignisse wie der Ölpreisverfall haben die Unsicherheit für die wirtschaftlichen Akteure jedenfalls erhöht und dämpfen die Investitionsneigung.

Die Eurozone gewinnt etwas an Fahrt und expandiert im Gesamtjahr voraussichtlich mit 1,7 % (2015: 1,6 %). In Deutschland expandieren die privaten und öffentlichen Konsumausgaben kräftig, Investitionsausgaben nehmen gegenüber dem Vorjahr beschleunigt zu, die Wirtschaft wird mit voraussichtlich 1,9 % wachsen (2015: 1,7 %). Es könnten sich jedoch Unsicherheiten im Zusammenhang mit den Austrittsmodalitäten des Vereinigten Königreichs aus der EU bereits im laufenden Jahr konjunkturell niederschlagen.

In den USA wird sich die gesamtwirtschaftliche Expansion mit 2,0 % vorübergehend verlangsamen (2015: 2,4 %). Nach einer Schwächephase im ersten Halbjahr werden im zweiten Halbjahr 2016 jedoch insbesondere die Unternehmensinvestitionen angesichts besserer Absatzaussichten im In- und Ausland wieder an Fahrt gewinnen, die privaten Konsumausgaben bleiben dank steigender Nachfrage nach Arbeitskräften aufwärtsgerichtet.

Australiens Wirtschaftswachstum wird 2016 bei 2,5 % (2015: 2,5 %) verharren. Das Land leidet zunehmend unter seiner hohen Abhängigkeit des Wirtschaftswachstums von seinen Bodenschätzen und damit der Abhängigkeit von Chinas Wirtschaftswachstum. Glücksspiel als Exportbranche bleibt hingegen im laufenden Jahr dank guter Gästerauslastung relativ stabil.

Kanadas Wirtschaft wird 2016 mit einem Wachstum von 1,5 % an Fahrt gewinnen (2015: 1,2 %), die Rohstoffbranche wird nicht mehr weiter schrumpfen und die übrigen Branchen werden insbesondere im Exportbereich dank moderat expansiver Budgetpolitik und Liberalisierungen an Zugkraft gewinnen.

In den Schwellenländern wird sich die Konjunktur leicht verbessern, in China hat die Regierung zahlreiche Maßnahmen ergriffen um die Konjunktur zu stützen, Lateinamerika profitiert konjunkturell vom Anstieg der Rohstoffpreise. Lediglich Russlands Wirtschaft wird 2016 aufgrund ausbleibender (Auslands-) Investitionen weiter schrumpfen.

Das Management der CAI-Gruppe erwartet, trotz der oben genannten globalen Unsicherheitsfaktoren im Gesamtjahr 2016 das beste Ergebnis seit 2009. Die CAI-Gruppe wird dank eines harten Sanierungskurses nicht nur operativ ein deutlich positives Ergebnis erzielen und das Vorjahr übertreffen, sondern auch erstmals wieder ein positives Konzernergebnis erzielen. Dennoch wird intensiv auch an der Entwicklung und dem Abschluss neuer Projekte gearbeitet. Der Schwerpunkt liegt hier beim Abschluss neuer Managementverträge in Zusammenarbeit mit starken Finanzpartnern.

Wien, 30. August 2016

Die Geschäftsführung:

KR Alexander Tucek

Mag. Christoph Zurucker-Burda

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Dies gilt insbesondere für Aussagen in diesem Bericht über die zukünftige finanzielle Ertragsfähigkeit, Pläne und Erwartungen in Bezug auf das Geschäft der CAI-Gruppe, über Wachstum und Profitabilität sowie wirtschaftliche und regulatorische Rahmenbedingungen und andere Faktoren, denen die CAI-Gruppe ausgesetzt ist.

Die in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen der Geschäftsführung. Der Eintritt oder Nichteintritt eines unsicheren Ereignisses könnte dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CAI-Gruppe wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit der CAI-Gruppe unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine in die Zukunft gerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird.

In Anbetracht der Risiken, Ungewissheiten und Annahmen können die in diesem Bericht erwähnten zukünftigen Ereignisse auch ausbleiben. Weder die Gesellschaft noch ihre Geschäftsführer können daher für die zukünftige Richtigkeit der in diesem Bericht dargestellten Meinungen oder den tatsächlichen Eintritt der prognostizierten Entwicklungen einstehen. Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass weder die Gesellschaft noch ihre Geschäftsführer die Verpflichtung übernehmen, über ihre gesetzlichen Verpflichtungen hinaus derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen fortzuschreiben oder diesen Bericht an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

**HALBJAHRES
KONZERNABSCHLUSS
CASINOS AUSTRIA
INTERNATIONAL
GRUPPE**

KONZERN - GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG

in tausend EUR	Jän-Jun 2016	Jän-Jun 2015
Spielerlöse einschließlich Nebenerlöse	65.134	67.538
Glücksspielabgaben und sonstige Steuern	-26.388	-27.260
Nettospielerträge einschließlich Nebenerlöse	38.746	40.278
Sonstige betriebliche Erträge	18.618	19.021
Personalaufwand	-37.125	-37.815
Abschreibungen	-4.360	-4.977
Übrige betriebliche Aufwendungen	-15.027	-15.174
Ergebnis aus at equity einbezogenen Unternehmen	18.100	2.734
Betriebliches Ergebnis	18.952	4.067
Finanzerträge	113	628
Finanzaufwendungen	-17.646	-5.853
Finanzergebnis	-17.533	-5.225
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.419	-1.158
Ertragsteuern	1.980	1.037
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	3.400	-121
Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen	-629	-452
Konzernergebnis	2.770	-572
Zurechenbar		
zur Alleingesellschafterin	1.697	-1.876
zu Nicht beherrschenden Gesellschaftern	1.073	1.304
	2.770	-572

KONZERN - GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in tausend EUR	Jän-Jun 2016	Jän-Jun 2015
Konzernergebnis	2.770	-572
a) Posten, die in künftigen Perioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-29	0
Versicherungsmathematische Verluste	-29	0
b) Posten, die in künftigen Perioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	518	6.808
Währungsumrechnung (vollkonsolidierte Unternehmen)	579	689
<i>davon ergebniswirksame Umgliederung von Verlusten</i>	<i>451</i>	<i>15</i>
Währungsumrechnung (at equity einbezogene Unternehmen)	-171	6.174
Marktbewertung von Sicherungsgeschäften	110	0
Marktbewertung von Finanzinvestitionen	0	-55
Sonstiges Gesamtergebnis	489	6.808
Gesamtergebnis	3.260	6.236
Zurechenbar		
zur Alleingeschafterin	2.151	4.934
zu nicht beherrschenden Gesellschaftern	1.108	1.301
	3.260	6.236

KONZERNBILANZ

in tausend EUR

30.06.2016

31.12.2015

AKTIVA

Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	60.297	55.940
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	8.687	9.488
Sonstiges Finanzvermögen	715	671
Zur Veräußerung gehaltenes Vermögen	2.641	2.884
Kurzfristiges Vermögen	72.340	68.983
Sachanlagen	53.646	56.396
Firmenwerte	57.802	67.374
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	12.772	13.683
At equity einbezogene Unternehmen	91.570	76.392
Aktive latente Steuern	1.662	1.699
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	8.396	7.885
Langfristiges Vermögen	225.849	223.429
Summe AKTIVA	298.189	292.412

PASSIVA

Finanzverbindlichkeiten	1.382	1.606
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.416	6.493
Rückstellungen	5.353	5.594
Ertragsteuerschulden	95	286
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	28.482	23.248
Kurzfristige Schulden	40.728	37.227
Finanzverbindlichkeiten	195.902	195.162
Rückstellungen für Sozialkapital	8.997	8.941
Latente Steuerschulden	3.883	4.094
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.192	3.501
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	154
Langfristige Schulden	211.974	211.851
Stammkapital	30.000	30.000
Kapitalrücklagen	51.216	51.216
Gewinnrücklagen und Bilanzverlust	-48.197	-49.894
Rücklage aus Sicherungsgeschäften	-183	-293
Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-6.808	-6.779
Währungsumrechnungsrücklage	18.147	17.773
Eigenkapital Alleingeschafterin	44.173	42.022
Nicht beherrschende Anteile	1.312	1.311
Eigenkapital	45.486	43.333
Summe PASSIVA	298.189	292.412

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

Zurechenbar zur Alleingesellschafterin

in tausend EUR	Stammkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen und Bilanzverlust	Rücklage für Finanz- investitionen	Rücklage aus Sicherungs- geschäften	Rücklage für versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Währungs- umrechnungs- rücklage	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 31.12.2014	30.000	66.700	-58.638	55	-512	-7.055	13.566	44.117	2.422	46.539
Konzernergebnis	0	0	-1.876	0	0	0	0	-1.876	1.304	-572
Sonstiges Gesamtergebnis	0	0	0	-55	0	2	6.864	6.810	-3	6.808
Gesamtergebnis	0	0	-1.876	-55	0	2	6.864	4.934	1.301	6.236
Kosten im Zusammenhang mit Zuschuss von Allein- gesellschafterin 2013	0	-184	0	0	0	0	0	-184	0	-184
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.593	-1.593
Stand am 30.06.2015	30.000	66.516	-60.514	0	-512	-7.052	20.429	48.866	2.131	50.998
Stand am 31.12.2015	30.000	51.216	-49.894	0	-293	-6.779	17.773	42.022	1.311	43.333
Konzernergebnis	0	0	1.697	0	0	0	0	1.697	1.073	2.770
Sonstiges Gesamtergebnis	0	0	0	0	110	-29	374	455	35	489
Gesamtergebnis	0	0	1.697	0	110	-29	374	2.151	1.108	3.260
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.107	-1.107
Stand am 30.06.2016	30.000	51.216	-48.197	0	-183	-6.808	18.147	44.173	1.312	45.486

KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG

in tausend EUR	Jän-Jun 2016	Jän-Jun 2015
Konzernergebnis	2.770	-572
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.360	4.977
Veränderungen langfristiger Rückstellungen	-446	-404
Zinsaufwand gemäß Effektivzinsmethode	200	181
Aktivierung von Kreditbeschaffungskosten gem. Effektivzinsmethode	0	-1.040
Ergebnis aus Sicherungsgeschäften	1.236	-203
Neubewertungsgewinn von Beteiligungen	-15.201	0
Verluste aus Entkonsolidierungen	10.876	20
Verluste aus Anlagenabgängen einschließlich Abgängen des Finanzvermögens	5	50
Veränderungen latenter Steuern	-201	-15
Geldfluss aus dem Ergebnis	3.598	2.993
Veränderungen Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	191	1.445
Veränderungen kurzfristiger Rückstellungen	-111	-1.752
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten	4.828	4.409
Differenz Dividenden zu Ergebnis aus at equity einbezogenen Unternehmen	834	-118
Auszahlungen aus belastenden Verträgen	0	-19.400
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	9.339	-12.424
Einzahlungen aus Anlagenabgängen mit Ausnahme des Finanzvermögens	307	0
Einzahlungen aus Anlagenabgängen von zur Veräußerung gehaltenem Vermögen	0	4.230
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.173	-2.454
Investitionen in zur Veräußerung gehaltenem Vermögen	-21	0
Investitionen in at equity einbezogene Unternehmen	-490	0
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzvermögens	0	16.032
Auszahlungen für Investitionen ins Finanzvermögen	-10	0
Nettoab/-zugang Zahlungsmittel aus Entkonsolidierungen	-1.770	191
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3.158	17.999
Zuschuss der Alleingesellschafterin	0	37.616
Aufnahme von Darlehen	0	35.200
Tilgung von Krediten und sonstigen Verbindlichkeiten	-738	-70.141
Zahlungen von Leasingverbindlichkeiten	-35	-4
Gezahlte Dividende an Minderheitsgesellschafter	-1.106	-1.593
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.879	1.078
Veränderung des Kassenbestandes und der kurzfristigen Finanzmittel	4.302	6.654
Einfluss von Wechselkursänderungen	56	1.092
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel am Anfang der Periode	55.940	52.007
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel am Ende der Periode	60.297	59.752

**HALBJAHRES
KONZERNANHANG
CASINOS AUSTRIA
INTERNATIONAL
GRUPPE**

HALBJAHRESKONZERNANHANG

I. Allgemeine Erläuterungen

Das Unternehmen

Die Casinos Austria International Holding GmbH, Wien, und ihre Tochtergesellschaften (in der Folge „CAI-Gruppe“ genannt) sind ein international tätiger Glücksspielkonzern. Die Casinos Austria AG, Wien, ist Alleingesellschafterin und oberstes Mutterunternehmen der Casinos Austria International Holding GmbH und bezieht die Gesellschaft in ihren Konzernabschluss mit ein. Sitzstaat der Casinos Austria International Holding GmbH (in der Folge „CAIH“ genannt) ist Österreich.

Die Casinos Austria International Holding GmbH hat im Juli 2010 eine Unternehmensanleihe mit einem Emissionsvolumen von EUR 140 Mio. mit 7-jähriger Laufzeit begeben (Teilschuldverschreibungen 2010-2017). Durch Neuemission einer gleichrangigen Anleihe hat die Casinos Austria International Holding GmbH vom 27. Oktober 2014 bis 17. November 2014 ausschließlich bestehende Anleihegläubiger zur Teilnahme am Umtauschangebot in die neu auszugebende Anleihe eingeladen (Teilschuldverschreibungen 2014-2021). Das erzielte Nominale beträgt TEUR 18.697, die Tilgung der 2014 begebenen Teilschuldverschreibungen erfolgt am 24. November 2021 zum Nennwert. Als Emittent von Schuldverschreibungen im Dritten Markt der Wiener Börse ist die Casinos Austria International Holding GmbH gemäß den derzeit gültigen unternehmensrechtlichen Bestimmungen nicht verpflichtet, einen Halbjahreskonzernabschluss aufzustellen. Die Erstellung und Veröffentlichung des Halbjahreskonzernabschlusses erfolgt auf freiwilliger Basis.

Zu den geschäftlichen Aktivitäten der CAI-Gruppe zählt der Betrieb von eigenen Casinos, die Betriebsführung von Casinos im Rahmen von Managementverträgen, der Betrieb von Hotels und Unterhaltungsstätten und die Finanzbeteiligung an Casinogesellschaften. Die wesentlichsten Märkte liegen im Gebiet der Europäischen Union, in der Schweiz, in Australien und in Kanada.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des Halbjahreskonzernabschlusses der CAI-Gruppe per 30. Juni 2016 erfolgte in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenabschlüsse, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Dieser Konzernhalbjahresbericht wurde, mit Ausnahme der für die aktuelle Periode neu anzuwendenden Standards, nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie im Konzernabschluss per 31. Dezember 2015 aufgestellt. Der verkürzte Konzernhalbjahresbericht enthält in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) nicht alle Informationen, die in einem vollständigen Abschluss verpflichtend sind, und sollte daher gemeinsam mit dem Konzernabschluss per 31. Dezember 2015 gelesen werden.

Ab Geschäftsjahr 2016 waren folgende geänderte Standards erstmals verpflichtend anzuwenden:

Amendments to IAS 27: Equity Method in Separate Financial Statements

Amendments to IAS 1: Disclosure Initiative

Annual Improvements to IFRSs 2012-2014 Cycle

Amendments to IAS 16 and IAS 38: Clarification of Acceptable Methods of Depreciation and Amortisation

Amendments to IFRS 11: Accounting for Acquisitions of Interests in Joint Operations

Amendments to IAS 16 and AS 41: Bearer Plants

Die genannten Bestimmungen haben auf die Zwischenberichterstattung der CAI-Gruppe keine wesentlichen Auswirkungen.

Weitere Angaben

Der Konzernhalbjahresbericht wird durchgängig in TEUR aufgestellt. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

II. Erläuterungen zum Halbjahreskonzernabschluss

Konsolidierungskreis

Seit Anfang 2016 betreibt die CAI Hungary Kft., eine 100%ige indirekte Tochter der Pannon-Partner Kft., Sopron das ungarische Casinogeschäft der CAI. Der neue ungarische Partner der CAI hat im April 2016 die Call Option zum Erwerb von 45 % der Anteile an den ungarischen Gesellschaften ausgeübt. Wesentliche Beschlüsse können nur noch einstimmig gefasst werden, daher liegt nunmehr ein Gemeinschaftsunternehmen vor (Kontrollwechsel). Mit Stichtag 30. April 2016 wurde somit die Pannon-Partner Kft., Sopron sowie deren Tochtergesellschaften, Casino Sopron Kft., Sopron und die CAI Hungary Kft., Sopron entkonsolidiert, die verbleibende Beteiligung an der Pannon-Partner Kft., Sopron wird zum Zeitpunkt des Beteiligungsverkaufes mit dem Fair Value Neubewertet und in der Folge at equity in den Konzernabschluss einbezogen.

in tausend EUR	Pannon- Partner Kft. (Gruppe), Sopron 30.04.2016
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	2.242
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	216
Sachanlagen	236
Firmenwerte	9.572
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	34
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	-153
Steuerschulden	-464
Sonstige Verbindlichkeiten	-216
Währungsänderungen	451
Abgegebenes Nettovermögen	11.919
Umgliederung in at equity Beteiligungen	-571
Ergebnis aus der Entkonsolidierung	-10.876
Verkaufspreis	472
Abzüglich liquide Mittel	-2.242
Nettoverkaufspreis	-1.770

Wertansatz der Pannon-Partner Kft. (Gruppe) in at equity Beteiligungen:

Umgliederung in at equity Beteiligungen	571
Neubewertungsgewinn	15.201
Wertansatz der at equity Beteiligung zum Zeitpunkt des Anteilsverkaufs:	15.772

Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen

in tausend EUR	Jän-Jun 2016	Jän-Jun 2015
Argentinien	-629	-483
VLT	0	41
Online Gaming	0	-9
Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen	-629	-452

Zur Veräußerung gehaltene Abgangsgruppen

in tausend EUR	30.06.2016	31.12.2015
Grundstück und Hotel Argentinien	1.672	1.950
Grundstück Chile	968	934
Zur Veräußerung gehaltenes Vermögen	2.641	2.884

Schiedsverfahren Argentinien

Nach dem Entzug der Lizenz zum Betrieb von Glücks- und Lotteriespielen in der Provinz Salta, Argentinien, im August 2013 wurde im November 2014 ein Schiedsverfahren auf Grund der Verletzung des zwischen der Republik Argentinien und der Republik Österreich abgeschlossenen Investitionsschutzverfahrens vor dem Internationalen Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (ICSID) mit Sitz in Washington D.C. eingebracht. Das Verfahren ist nach wie vor anhängig. Die voraussichtlichen Kosten in Höhe von TEUR 2.500 für dieses Schiedsverfahren wurden als Rückstellung im Geschäftsjahr 2013 erfasst, bis zum 30. Juni 2016 wurden TEUR 1.266 verbraucht.

Finanzinstrumente

Die Finanzinstrumente umfassen originäre und derivative Finanzinstrumente, zu denen im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten, kurzfristige Finanzmittel, Finanzvermögen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zählen.

Die folgenden Tabellen stellen für die Kategorien der Finanzinstrumente gemäß IAS 39 die beizulegenden Zeitwerte sowie die Buchwerte für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dar:

Vermögenswerte

30.06.2016

in tausend EUR	Buchwert	Zahlungs- mittel und -äquivalente	Kredite und Forderungen	HTM *	keine Finanz- instrumente	Finanzinstrumente	
						Buchwert	Fair Value
Kurzfristiges Vermögen							
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	60.297	60.297	0	0	0	60.297	60.297
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	8.687	0	5.852	0	2.834	5.852	**
Sonstiges Finanzvermögen	715	0	0	715	0	715	715
Summe	69.699	60.297	5.852	715	2.834	66.864	
Langfristiges Vermögen							
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	8.396	0	6.579	0	515	6.579	**
Summe	8.396	0	6.579	0	515	6.579	

31.12.2015

in tausend EUR	Buchwert	Zahlungs- mittel und - äquivalente	Kredite und Forderungen	HTM *	keine Finanz- instrumente	Finanzinstrumente	
						Buchwert	Fair Value
Kurzfristiges Vermögen							
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	55.940	55.940	0	0	0	55.940	55.940
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	9.488	0	5.598	0	3.890	5.598	**
Sonstiges Finanzvermögen	671	0	0	671	0	671	671
Summe	66.099	55.940	5.598	671	3.890	62.209	
Langfristiges Vermögen							
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	7.885	0	7.885	0	0	7.885	**
Summe	7.885	0	7.885	0	0	7.885	

*) Die Bezeichnung HTM wird für jene Kategorie von Finanzinstrumenten verwendet, welche als „bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen“ (held to maturity investments) klassifiziert werden.

***) Da der Buchwert dieser Vermögenswerte einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt (IFRS 7.29) wird auf die Ausführung des Fair Value verzichtet.

Die Kreditrisiken sind insgesamt gering. Mit Hinblick auf die Unwesentlichkeit wird auf die Angabe von zusätzlichen Details verzichtet. Das maximale Ausfallrisiko entspricht den Buchwerten der Finanzinstrumente.

Schulden

30.06.2016

in tausend EUR	Buchwert	FLAC *	Sicherungs- instrumente	keine Finanz- instrumente	Finanzinstrumente	
					Buchwert	Fair Value
Kurzfristige Schulden						
Finanzverbindlichkeiten	1.382	1.061	321	0	1.382	1.382
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.416	5.416	0	0	5.416	**
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	28.482	9.878	0	18.604	9.878	**
Summe	35.281	16.356	321	18.604	16.677	
Langfristige Schulden						
Finanzverbindlichkeiten	195.902	194.423	1.479	0	195.902	201.466
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	**
Summe	195.902	194.423	1.479	0	195.902	

31.12.2015

in tausend EUR	Buchwert	FLAC *	Sicherungs- instrumente	keine Finanz- instrumente	Finanzinstrumente	
					Buchwert	Fair Value
Kurzfristige Schulden						
Finanzverbindlichkeiten	1.606	1.068	537	0	1.606	1.606
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.493	6.493	0	0	6.493	**
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	23.248	5.852	0	17.396	5.852	**
Summe	31.347	13.414	537	17.396	13.951	
Langfristige Schulden						
Finanzverbindlichkeiten	195.162	194.772	389	0	195.162	201.378
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	154	154	0	0	154	**
Summe	195.315	194.926	389	0	195.315	

*) Mit FLAC wird die Kategorie von Finanzinstrumenten „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ (financial liabilities at amortised cost) bezeichnet.

**) Da der Buchwert dieser Schulden einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt (IFRS 7.29) wird auf die Ausführung des Fair Value verzichtet.

Der Fair Value der in den Finanzverbindlichkeiten enthaltenen Anleihen entspricht dem Börsenkurs (Stufe 1), der Fair Value der Kreditverbindlichkeiten wurde mittels einer DCF Bewertung auf Basis aktueller Marktzinssätze ermittelt.

Bewertungshierarchie

Die folgende Darstellung zeigt die Bewertungshierarchie gemäß IFRS 13 jener Finanzinstrumente, die zum Bilanzstichtag mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet wurden bzw. jene Vermögenswerte und Schulden, wo der Fair Value als Anhangsangabe dargestellt wurde.

- Stufe 1: Der beizulegende Zeitwert ergibt sich aufgrund von (unangepassten) notierten Preisen für identische Finanzinstrumente auf einem aktiven Markt, die dem Unternehmen am Bewertungstag zugänglich sind.
- Stufe 2: In die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts fließen Parameter ein, die entweder direkt (als Preise) oder indirekt (abgeleitet von Preisen) beobachtbar sind und nicht der Stufe 1 angehören.
- Stufe 3: Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts fließen Parameter ein, welche nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren. Es handelt sich daher um subjektive bzw. anhand interner Informationen geschätzte Werte, die nicht durch Marktbeobachtungen fundiert wurden.

in tausend EUR	30.06.2016			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Schulden				
- Zinsswaps, die für Sicherungsgeschäfte genutzt werden	0	1.800	0	1.800
Summe Schulden	0	1.800	0	1.800

in tausend EUR	31.12.2015			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Schulden				
- Zinsswaps, die für Sicherungsgeschäfte genutzt werden	0	927	0	927
Summe Schulden	0	927	0	927

Der beizulegende Zeitwert der Finanzinstrumente in Stufe 1 entspricht dem zum jeweiligen Bilanzstichtag gültigen Börsenpreis des jeweiligen Wertpapiers.

Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps (Stufe 2) wird anhand des Marktwertes bestimmt und spiegelt die Einschätzung der Marktgegebenheiten wider. Der Marktwert wird unter Anwendung anerkannter mathematischer Verfahren und auf Basis der zum Berechnungszeitpunkt vorliegenden Marktdaten ermittelt.

Während der Berichtsperiode wurden keine Transfers zwischen den Stufen 1, 2 und 3 vorgenommen und es gab keine Änderungen in den Bewertungsmethoden.

Besicherung von Finanzverbindlichkeiten

Der bei der Norddeutschen Landesbank, Hannover ausstehende Kredit in Höhe von TEUR 3.217 (2015: TEUR 3.739) wurde hypothekarisch in Höhe von TEUR 12.000 besichert. Als Besicherung dient das im Anlagevermögen der Casino Event Immobilien GmbH, Hannover, Deutschland ausgewiesene Grundstück und Gebäude mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 21.002 (2015: TEUR 21.651). Zusätzlich wurden Miet- und Pachteinnahmen aus dem Gebäude abgetreten und durch die Spielbanken Niedersachsen GmbH eine harte Patronatserklärung abgegeben.

Dividenden

Im ersten Halbjahr 2016 wurden keine Dividenden ausgeschüttet.

Mitarbeiteranzahl

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter der verbundenen Unternehmen der CAI-Gruppe betrug im ersten Halbjahr 2016 1.763 (1. Halbjahr 2015: 1.793), davon Mitarbeiter im fortgeführten Geschäftsbereich 1.660 (1. Halbjahr 2015: 1.691).

III. Segmentberichterstattung

Im Geschäftsjahr 2016 wird die interne Berichtsstruktur entsprechend der Steuerung der Geschäftstätigkeit durch die zentralen Entscheidungsträger der CAI-Gruppe geändert.

Es wird nunmehr in folgende Segmente unterschieden: „Casinos und Management Verträge“; „Entertainment, F&B, Hotels“ und „Corporate und Finanzierung“. Bisher wurden die Segmente „Casinos“ und „Management Verträge“ getrennt geführt, nunmehr werden diese Segmente im Segment „Casinos und Management Verträge“ zusammengefasst.

Im Segment „Casinos und Management Verträge“ sind nunmehr sämtliche vollkonsolidierten, assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die operativen Casinobetriebe der CAI-Gruppe sowie verschiedene, den operativen Betrieben übergeordnete Zwischenholdings enthalten, weiters sind die Managementgesellschaften für das Great Blue Heron Charity Casino in Port Perry, Kanada, sowie verschiedene gruppeninterne und -externe Managementverträge enthalten.

Das Segment Entertainment, F&B, Hotels bilden weiterhin die Entertainmentzentren in Brüssel und Hannover, die Gastronomieeinheiten der Casinos in Bern, St. Moritz, Lugano sowie die Hotel- und Gastronomiebetriebe in Cairns, Australien.

Die Gesellschaften der Zentrale in Wien, die Casinos Austria International Holding GmbH, die Casinos Austria International GmbH und die Casinos Austria Management GmbH sind weiterhin in Spalte Corporate und Finanzierung ausgewiesen.

Da Kennzahlen hinsichtlich Segmentvermögen oder Segmentschulden nicht an die Hauptentscheidungsträger des Unternehmens berichtet werden, entfällt eine entsprechende Angabe.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG für das Halbjahr 2016

	Strategische Geschäftsfelder				CAI-Gruppe
	Casinos und Management Verträge	Entertainment F&B, Hotels	Corporate Finanzierung	Überleitung & Eliminierung	
in tausend EUR					
Außenumsatz (Spielerlöse einschließlich Nebenerlöse)	64.023	1.110	0	0	65.132
Innenumsatz (Zwischen den Segmenten)	0	8	2	-8	2
Glücksspielabgaben und sonstige Steuern	-26.387	-1	0	0	-26.388
Nettospielerträge einschließlich Nebenerlöse	37.635	1.117	2	-8	38.746
Sonstige betriebliche Erträge	753	2	159	17.704	18.618
Personalaufwand	-17.163	-1.058	-1.104	-17.801	-37.125
Abschreibungen	-4.312	-45	-3	0	-4.360
Übrige betriebliche Aufwendungen	-12.647	-469	-2.008	97	-15.027
Ergebnis aus at equity einbezogenen Unternehmen	17.754	347	0	0	18.100
Betriebliches Segmentergebnis	22.021	-106	-2.954	-8	18.952
Finanzerträge	111	1	1	0	113
Finanzaufwendungen	-11.191	-3	-6.452	0	-17.646
Finanzergebnis	-11.080	-3	-6.450	0	-17.533
Ertragsteuern	-1.017	131	2.866	0	1.980
Segmentergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	9.924	22	-6.539	-8	3.400
Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen	-414	-215	0	0	-629
Segmentergebnis	9.510	-193	-6.539	-8	2.770
At equity einbezogene Unternehmen	82.172	9.399	0	0	91.570
Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	1.169	3	2	0	1.173

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG für das Halbjahr 2015

	Strategische Geschäftsfelder				
	Casinos und Management Verträge	Entertainment F&B, Hotels	Corporate Finanzierung	Überleitung & Eliminierung	CAI-Gruppe
in tausend EUR					
Außenumsatz (Spielerlöse einschließlich Nebenerlöse)	66.373	1.164	0	0	67.538
Innenumsatz (Zwischen den Segmenten)	0	84	0	-84	0
Glücksspielabgaben und sonstige Steuern	-27.259	-1	0	0	-27.260
Nettospielerträge einschließlich Nebenerlöse	39.115	1.247	0	-84	40.278
Sonstige betriebliche Erträge	768	3	177	18.073	19.021
Personalaufwand	-17.532	-1.072	-1.047	-18.165	-37.815
Abschreibungen	-4.926	-47	-3	0	-4.977
Übrige betriebliche Aufwendungen	-13.258	-478	-1.606	168	-15.174
Ergebnis aus at equity einbezogenen Unternehmen	2.445	289	0	0	2.734
Betriebliches Segmentergebnis	6.611	-57	-2.479	-7	4.067
Finanzerträge	139	1	488	0	628
Finanzaufwendungen	-203	-2	-5.645	-2	-5.853
Finanzergebnis	-64	-1	-5.158	-2	-5.225
Ertragsteuern	-940	104	1.873	0	1.037
Segmentergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	5.607	46	-5.764	-9	-121
Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen	-332	-152	0	32	-452
Segmentergebnis	5.275	-106	-5.764	23	-572
At equity einbezogene Unternehmen	68.310	9.670	0	0	77.980
Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	2.458	9	7	0	2.474

Die Segmentdarstellung des Vorjahres wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst.

IV. Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode traten keine wesentlichen Ereignisse ein.

V. Abschlussprüfung

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde keiner freiwilligen prüferischen Durchsicht bzw. vollständigen Prüfung unterzogen.

VI. Erklärung der Geschäftsführung gemäß § 87 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Wien, 30. August 2016

Die Geschäftsführung:

KR Alexander Tucek

Mag. Christoph Zurucker-Burda